



# VPeWAL infos

Nummer 44 — Juni 2020

## In dieser Ausgabe :

Botschaft der Präsidentin	1	<b>Botschaft der Präsidentin</b>
Verschiebung der Generalversammlung	1	<i>Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe VPeWAL-Mitglieder</i>
Leistungen der öffentlichen Hand	1	<b>M</b> it grosser Freude hat unser Redaktionsteam wieder zur Feder gegriffen, um Sie mit diesem «VPeWAL infos» auf dem Laufenden zu halten. Wir alle hoffen, dass der bald anstehende Sommer nicht nur Sonne, sondern auch wiedergefundene Lebensfreude, die ach so nötigen Momente der Ruhe und Entspannung sowie auch gute Nachrichten von der Gesundheitsfront mit sich bringt.
Gesundheit im (Home)Office	2	Trotz dem generellen Herunterfahren der Berufs- und Verbandsaktivitäten aufgrund der COVID-19-Pandemie ist der VPeWAL-Vorstand sehr aktiv geblieben und hat die Anliegen jener Mitglieder behandelt, die in dieser speziellen Zeit an uns gelangten. Die Unsicherheiten, die diese Zeit zur Folge hat, macht es schwierig, für die kommenden Monate zu projektieren und vorauszusehen, in welcher Form sich die gewohnten Verbandsaktivitäten künftig abspielen könnten. Wie auch immer, wir bleiben zuversichtlich und bereit, um Ihre Interessen auch weiterhin zu vertreten. Seien Sie umsichtig und beherzigen Sie die Hygienevorschriften des BAG. Es geht um die Sicherheit von uns allen. Also bleiben wir solidarisch bis zum Ende der Massnahmen und darüber hinaus.
Informationen zur PKWAL	2	
Ökologie und Wirtschaft	2	
Vertagte Aktionen, angepasster Herbstausflug	2	

*Herzlich Maria Ruberti Fugazza, Präsidentin*

## Verschiebung der Generalversammlung vom 26. März 2020: Erklärungen

**W**ie Sie bereits informiert wurden, musste unsere jährliche Generalversammlung, eigentlich angesetzt auf den 26. März 2020, aufgrund der COVID-19-Epidemie verschoben werden. Es war effektiv nicht möglich, dieses gesellige und für alle Mitglieder offenstehende Zusammentreffen unter strikter Einhaltung der Bestimmungen über Abstand und Hygiene zu guten Bedingungen zu organisieren.

Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass eine Generalversammlung 2020 stattfinden sollte, wie jedes Jahr, damit Sie Ihr Wahlrecht wahrnehmen können, zumindest was die für das Funktionieren des Verbands wesentlichen Traktanden betrifft. Entsprechend prüfen wir unsere Möglichkeiten, die Vorgaben für diesen Ausnahmefall so anzupassen, dass sie den Bestimmungen entsprechen, die speziell in der COVID-19-Verordnung 2 des Bundes über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vorgesehen wurden, um das Funktionieren von Unternehmen und Verbänden zu gewährleisten. Eine solche Anpassung könnte, beispielsweise, die schriftliche Abstimmung beinhalten. Selbstverständlich halten wir Sie auf dem Laufenden über die neusten Änderungen, die sich den gesundheitlichen Vorgaben entsprechend diesen Herbst ergeben werden.

## Dank Ihnen konnten die Leistungen der öffentlichen Hand im Wallis aufrechterhalten werden

**S**eit März 2020 hat die COVID-19-Epidemie in der Schweiz und im Wallis unsere Exekutiven des Bundes und der Kantone dazu veranlasst, mehrere Massnahmen gegen die weitere Ausbreitung dieses Virus zu treffen. Diese gänzlich neue Situation hat unsere beruflichen und privaten Gewohnheiten zutiefst auf den Kopf gestellt. Trotz dieses Klimas der grossen Unsicherheit konnten alle auch weiterhin noch nötigen und möglichen Dienstleistungen des Kantons aufrechterhalten werden, alle Dienststellen haben Ihre Aktivitäten weiterverfolgt und auch zusätzliche Aufgaben, die sich oft als dringend und mit einem grossen Arbeitsanfall verbunden gestalteten, mit einem hohen Mass an Kompetenz erledigt. Ohne Ihre grosse Flexibilität und eiserne Entschlossenheit wäre dies niemals möglich gewesen. Wir danken Ihnen für Ihre tatkräftigen Bemühungen und dafür, dass Sie auch weiterhin eine Lanze für den öffentlichen Dienst des Wallis brechen. Es gibt keine Herausforderung, die wir nicht zusammen meistern könnten!

Wir sind uns der Schwierigkeiten bewusst, die Ihnen womöglich entstanden sind, und möchten vor allem auch Anteil nehmen am Herzschmerz all jener unter Ihnen, die einen lieben Menschen verloren haben. Unser tiefstes Mitgefühl und unsere Unterstützung sind Ihnen gewiss.

## Gesundheit im (Home)Office: Höhen und Tiefen

**S**ich sorgfältig und regelmässig die Hände waschen, Desinfektionsmittel benutzen, Sicherheitsabstand wahren und Mundschutz tragen: Diese kleinen Handlungen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, haben unseren Alltag derart geprägt, dass sie schon fast zur Gewohnheit geworden sind. Auf seine Gesundheit bedacht zu sein, ist in dieser speziellen Zeit wichtiger denn je, und wir können Sie nur noch einmal mehr ermutigen, die Empfehlungen des BAG auch weiterhin umzusetzen.

Diese wirken sich auch ganz konkret auf die Arbeitsbedingungen vieler von uns aus. Die Personalplanung hat ein Schutzkonzept für die kantonale Verwaltung erstellt, insbesondere für das Schalterpersonal. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten für Arbeiten im Homeoffice erweitert und dies für entsprechende Funktionen empfohlen, mit effizienter technischer Unterstützung. Während es gut ist, von zu Hause aus und flexibler arbeiten zu können, Reisezeit zu sparen und es als Risikoperson zu vermeiden, sich einer Gefährdung auszusetzen, bringt diese Arbeitsweise aber nicht nur Vorteile mit sich. Daheim das Berufs- und Familienleben unter einen Hut zu bringen, geschieht nicht von allein, und es liegt in der Natur der Sache, dass bei einem plötzlichen Auftauchen unserer Arbeitsinstrumente in unserem Wohn- oder Esszimmer die meist klar definierten Grenzen zwischen der privaten und der beruflichen Sphäre verwischen. Ein Rat: Versuchen Sie, sich nur für die Arbeit explizit einen Platz einzurichten und festen Arbeitszeiten zu folgen. Es ist auch nicht immer leicht, allein zu arbeiten – ohne den Austausch, die Blicke, die Gesten, all diese kaum wahrnehmbaren Zeichen, die wir registrieren und interpretieren, ohne dass wir uns dessen bewusst werden. Fehlen sie aber, bemerken wir sie urplötzlich. Dies lehrt uns, dass wir von Natur aus soziale Wesen sind. Homeoffice soll menschlich bleiben: Behalten Sie möglichst den Kontakt zu Ihren Kolleginnen und Kollegen bei, sei es, um über die Arbeit zu sprechen oder ganz einfach um zusammen eine Pause auf Distanz zu machen. Wenn Sie das Bedürfnis haben, über Ihre Gefühle und Erfahrungen mit Homeoffice zu sprechen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir sind da für Sie, zögern Sie nicht!

## Informationen zur PKWAL

**U**m der Pandemie entgegenzuwirken, musste unsere Pensionskasse PKWAL ebenfalls eine Reihe von Massnahmen umsetzen, um den Erlassen der eidgenössischen und kantonalen politischen Behörden gerecht zu werden.

Die Direktion hat in Übereinkunft mit dem Verwaltungsrat entschieden, ab Mitte März 2020 die Schalter der Kasse bis auf Weiteres zu schliessen, um den Anweisungen zum Gesundheitsschutz nachzukommen. Ein Kontinuitätsplan wurde in Kraft gesetzt, um die Schwerpunktleistungen via Fernservice zu gewährleisten. In den Leitungsgremien werden weiterhin Entscheidungen getroffen, damit die Kasse ihre bereits am 1. Januar 2020 konkret in die Wege geleitete Reform weiterverfolgen kann. Nichtsdestotrotz empfiehlt es sich für Versicherte, sich mit nicht dringenden Anfragen noch zu gedulden, möglichst die Onlineservices zu nutzen sowie für die Kontaktaufnahme mit der Pensionskasse auf Telefon und E-Mail zu setzen. Für alle Anliegen oder Fragen steht Ihnen die PKWAL per E-Mail ([admin@pkwal.ch](mailto:admin@pkwal.ch)) oder Telefon 027 606 29 50 von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (Montag bis Freitag) zur Verfügung.



## Ökologie und Wirtschaft

**L**etzten Dezember liessen wir Sie über unser «VPeWAL infos» Nr. 42 wissen, dass wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten. Wir haben Ihnen vorgeschlagen, vermehrt auf elektronische Kommunikation zu setzen, um auf diese Art zum Erhalt unserer Umwelt beizutragen, womit wir zugleich auch wesentliche Einsparungen beim Papiereinkauf und bei den Druckkosten für die an die

Mitglieder versandten Dokumente erzielen können. Im «VPeWAL infos» Nr. 43, das auch die Einladung zur Generalversammlung enthielt, teilten wir Ihnen mit, dass sich zahlreiche Mitglieder positiv zu dieser neuen Kommunikationsart äusseren. Auch heute verzeichnen wir regelmässig neue Eintragungs-E-Mails – schon über tausend E-Mail-Adressen sind uns bisher übermittelt worden.

Mit Freude bestätigen wir Ihnen, dass die Reaktionen zu diesem Thema sehr positiv und konstant bleiben. Immer zahlreicher werden diejenigen unter Ihnen, die uns ihre E-Mail-Adresse zukommen lassen. Der Vorstand hat daher entschieden, diesen umweltfreundlichen und kostengünstigen Kommunikationskanal entsprechend weiterzuverfolgen. Elektronische Kommunikation wird somit ab sofort unser bevorzugtes Kommunikationsmittel sein, um Sie zu informieren. Besuchen Sie ab sofort auch regelmässig unsere Internetseite, wo wir ständig neue Informationen für Sie bereitstellen werden. **Denken Sie daran, uns Ihre E-Mail-Adresse anzugeben mit einem Mail an [info@vpewal.ch](mailto:info@vpewal.ch). So können wir Ihnen das nächste «VPeWAL infos» per E-Mail zukommen lassen.**

## Vertagte Aktionen, angepasster Herbstausflug

**I**n Anbetracht all dieser Einschränkungen, die jetzt neue Verhaltensweisen und Konsumgewohnheiten bedingen, haben wir all unsere gewohnten «Aktionen» ebenfalls vertagt, um unter Berücksichtigung der entsprechenden Weisungen auch auf jene Schwierigkeiten eingehen zu können, die bei unseren verschiedenen Lieferanten auftreten. Aber seien Sie gewiss, dass wir Sie informieren, sobald unsere «Aktionen» wieder starten.

Unser am 12. September 2020 geplanter «Herbstausflug» wird voraussichtlich durchgeführt. Sollte sich bis dahin nichts an den einzuhaltenden Verhaltensvorschriften ändern, insbesondere in Bezug auf Social Distancing, werden wir die gewohnte Durchführungsform etwas anpassen müssen. Wir informieren diesbezüglich bis zum Schulanfang im August auf unserer Internetseite. Der Verantwortliche, François Bétrisey, steht Ihnen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung (Kontaktinformationen siehe [www.vpewal.ch](http://www.vpewal.ch)).